



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 301

Montag, den 27. Dezember 1909

24. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Der Fluchtliniplan der Bahnstraße a) von der Ecke Lufas-Grasach-Straße bis zur Ederstraße, b) von der Hausnummer 22 bis zur Klostermühle hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergesch., Zimmer Nr. 38a innerhalb der Dienststunden von jedermann Einsicht offengelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Fluchtliniengesetzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 22. ds. Mts. beginnenden und mit Ablauf des 19. Januar 1910 endigenden Ausschlussfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 15. Dez. 1909.

19847 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Fluchtliniplan über die Abänderung der Fluchtlinie des Elfer-Platzes hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathaus, 1. Obergesch., Zimmer Nr. 38a, innerhalb der Dienststunden von jedermann Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Fluchtliniengesetzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 22. Dezember 1909 beginnenden und mit Ablauf des 19. Januar 1910 endigenden Ausschlussfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 17. Dezember 1909.

19846 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Mehrere unter städtischen Gebäuden liegende Weinkeiler-Abteilungen verschiedener Größe sollen neu vermietet werden.

Nähere Auskunft wird im Rathaus Zimmer Nr. 44 erteilt.

Wiesbaden, den 15. Dezember 1909.

19759 Der Magistrat.

Städtische Säuglings-Milch-Anstalt.

Trinkfertige Säuglingsmilch die Tagesportion für 22 Pfennig erhält jede minderbemittelte Mutter auf das Attest ihres Arztes in Wiesbaden.

Abgabestellen sind errichtet:

1. in der Allgemeinen Poliklinik, Helene-Str. 19,
2. in der Augenheilanstalt für Arme, Kapellenstraße 42,
3. im Christlichen Hospiz, Oranienstraße 53,
4. in der Drogerie Wille, Moritzstraße 12,
5. in dem Hospiz zum hl. Geist, Friedrichstr. 24,
6. in der Kaffeehalle, Marktstraße 13,
7. bei Kaufmann Fliegen, Weidstr. 42,
8. bei Kaufmann Franz Ludwig, Gneisenau-Str. 25,
9. in der Krippe, Gasthof-Hofstraße 20/22,
10. in der Paulinenkloster, Schiersteinerstr. 31,
11. in dem Städt. Krankenhaus, Schwalbacher-Str. 38,
12. in dem Städt. Schlachthaus, Schlachthaus-Str. 24 und
13. in dem Wöchnerinnen-Hisl. Schöne Aussicht 18.

Bestellungen sind gegen Ablieferung des Attestes dort zu machen.

Unentgeltliche Versorgung über Pflege und Ernährung der Kinder und Ausstellung von Attesten erfolgt in der Mutterberatungsstelle (Marktstraße 1/3) Dienstags, Donnerstags u. Samstags, nachmittags von 5 bis 6 Uhr.

Bemittelte Mütter erhalten die Milch gegen Einzahlung des ärztlichen Attestes bei der Säuglingsmilchanstalt, Schlachthausstr. 24, freies Haus geliefert, und zwar:

Nr. I der Mischung zum Preise von 10 Pfg. für die Flasche; Nr. II der Mischung zum Preise von 12 Pfg. für die Flasche; Nr. III der Mischung zum Preise von 14 Pfg. für die Flasche; Nr. IV der Mischung zum Preise von 14 Pfg. für die Flasche.

Wiesbaden, den 12. Okt. 1909.

19557 Der Magistrat.

Kohlen für verschämte Arme.

Im verflochtenen Winter war die städtische Armenverwaltung durch die Milderkeit der Wiesbadener Einwohnerkraft in der Lage, 4028 Portionen Kohlen à 25 Kilo an verschämte Arme abzugeben, die durch Arbeitslosigkeit oder aus sonstigen Gründen sich in Not befinden. Öffentliche Armenunterstützung aber nicht in Anspruch nehmen wollten. In diesem Winter treten die Ansprüche infolge der Arbeitslosigkeit und der noch immer bestehenden Feuerungsverhältnisse besonders häufig an uns heran. Wir sind aber nur dann in der Lage, dem vorhandenen Bedürfnis Rechnung zu tragen, wenn uns für den besagten Zweck ausreichend Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Wir erlauben uns daher, an die hiesige Einwohnerkraft die ergebenste Bitte zu richten, und durch Zuwendung von Geschenken in die Lage zu versetzen, den verschämten Armen die äußerst zweckmäßige Unterstützung an Kohlen zu gewähren. Gaben, deren Empfang öffentlich bekannt gegeben wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armendeputation, und zwar die Herren:

Stadtrat Rentner Kimmel, Kaiser Friedrich-Ring 67; Stadtr. Altmann Baumbach, Michaelsberg 20; Stadtr. Postsekretär Buschmann, Bismarckring 38; Stadtr. Sanitätsrat Dr. med. Cunk, Rheinstraße 53; Stadtr. Schuhmachermeister

Ulrich, Bismarckring 31; Bezirksvorsteher Rentner Ringel, Goethestraße 17; Bezirksvorsteher Tapezierer Heinrich Meyer, Bleichstr. 12; Bezirksvorsteher Rentner Brenner, Rheinstr. 38; Bezirksvorsteher Rentner Kadesch, Quersiedlstr. 3; Bezirksvorsteher Lehrer Hartmann, Schornhorststraße 17; Bezirksvorsteher Kaufmann Röhner, Weidstr. 6; Bezirksvorsteher Architekt Carl Knausstraße 2; Bezirksvorsteher Kaufmann Georg Strittner, Kirchstraße 58; Bezirksvorsteher Kaufmann Koeckel, Langgasse 24; Bezirksvorsteher Schuhmachermeister Kumpf, Saalgasse 18; Bezirksvorsteher Hotelbesitzer Ludwig Walther, Langgasse 42; Bezirksvorsteher Apotheker Vollmer, Haineweg 10, sowie das städtische Armenbureau, Rathaus, Zimmer Nr. 11.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt: Herr Hoflieferant August Engel, Hauptgeschäft Taunusstr. 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2 und Reugasse 2, Herr Hoflieferant Emil Hees, gr. Burgstraße 16, Herr Stadtverordneter Kaufmann A. Rollath, Michaelsberg 14, Herr Emil Schend, Papierhandlung, Langgasse 33.

Wiesbaden, 25. Oktober 1909.

Namens der städtischen Armendeputation: Travers, Beigeordneter.

Bekanntmachung.

betr. Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder.

Die hier im Winter eingeführte Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder erfreute sich seit der Zustimmung und werthvollen Unterstützung weiterer Kreise der hiesigen Bürgerchaft. Wir hoffen daher, daß sie uns auch in diesem Winter die Mittel zuführen läßt, um den armen Kindern, welche zu Hause morgens, ehe sie zur Schule gehen, nur ein Stück trockenes Brot, ja mitunter nicht einmal dieses erhalten, in der Schule einen keller Heferührluppe und Brot geben lassen zu können.

Im vorigen Jahre konnten durchschnittlich 662 von den Herren Kessenen ausgesuchte Kinder während der kältesten Zeit des Winters gespeist werden. Die Zahl der ausgegebenen Portionen betrug 48 002.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schmeckt, und von den Ärzten und Lehrern gehört hat, welche günstige Wirkung für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiß gerne bereit, ein kleines Opfer für den guten Zweck zu bringen.

Gaben, über welche öffentlich quittiert werden wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armendeputation, und zwar die Herren:

Stadtrat Rentner Kimmel, Kaiser Friedrich-Ring 67; Stadtr. Altmann Baumbach, Michaelsberg 20; Stadtr. Postsekretär Buschmann, Bismarckring 38; Stadtr. Sanitätsrat Dr. med. Cunk, Rheinstr. 53; Stadtr. Schuhmachermeister Ulrich, Bismarckring 31; Bezirksvorsteher Rentner Ringel, Goethestraße 17; Bezirksvorsteher Kaufmann Röhner, Weidstr. 6; Bezirksvorsteher Architekt Carl Knausstraße 2; Bezirksvorsteher Kaufmann Georg Strittner, Kirchstraße 58; Bezirksvorsteher Schuhmachermeister Kumpf, Saalgasse 18; Bezirksvorsteher Hotelbesitzer Ludwig Walther, Langgasse 42; Bezirksvorsteher Apotheker Vollmer, Haineweg 10, sowie das städtische Armenbureau, Rathaus, Zimmer Nr. 11.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt: Herr Hoflieferant August Engel, Hauptgeschäft Taunusstr. 12/14, Zweiggeschäfte Wilhelmstraße 2 und Reugasse 2, Herr Hoflieferant Emil Hees, gr. Burgstraße 16, Herr Stadtverordneter Kaufmann A. Rollath, Michaelsberg 14, Herr Emil Schend, Papierhandlung, Langgasse 33.

Wiesbaden, 22. Oktober 1909.

Namens der städtischen Armendeputation: Travers, Beigeordneter.

Auszug aus dem Ortsstatut für Kanalisation der Stadt Wiesbaden vom 11. April 1891.

§ 16. Spül-Abtritte. Die Spülapparate und Behälter sämtlicher Spülorte müssen mindestens bei Tag bei Benutzung jederzeit genügend Wasser liefern. Das Hauptaufseheramt der Wasserleitung zur Abseitspülung darf demgemäß, ausgenommen bei Reparaturen, bei Tage nicht abgestellt werden. Bei besonders dem Froste ausgesetzten Leitungen kann auf Antrag der Beteiligten die Revisionshoheit die zeitweise Abstellung des Hauptaufseheramtes bei Gefahr des Einfrierens auch bei Tage durch besondere schriftliche Verfügung gestatten.

Mit Bezug hierauf ersuchen wir diejenigen Hausbesitzer, welche von der angegebenen Erlaubnis während des bevorstehenden Winters Gebrauch zu machen wünschen, ihre diesbezüglichen Anträge im Rathaus, Zimmer Nr. 58, während der Vormittagsdienststunden mündlich oder schriftlich zu stellen.

Wiesbaden, den 27. November 1909.

19929 Städtisches Kanalbauamt.

Verdingung.

Die Lieferung des Bedarfs an Blendsteinen, wie Normal-Parallelen, Keil- und Formsteinen zu den städtischen Kanalbauten im Rechnungsjahre 1910 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen u. Zeichnungen können während der Vormittags-

dienststunden im Rathaus, Zimmer Nr. 65, eingesehen, die Verdingungsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Vorzahlung oder beistellende Einzahlung von 1 M bezogen werden.

Veröffentlichte und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis Montag, den 3. Januar 1910, vormittags 10 Uhr, im Rathaus, Zimmer Nr. 65, einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt im Gegenwärt der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagsverteilung berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Die Preise der Lebensmittel und der landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu Wiesbaden.

waren nach den Ermittlungen des Kassamanns vom 18. Dezember bis einschl. 24. Dezember 1909 folgende:

Fourage, M. M. M. M.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.

Wiesbaden, 21. Dezember 1909.

Städtisches Kanalbauamt.